

2:1 Heimsieg gegen den FSV Groß-Zimmern

Auch im zweiten Heimspiel in Folge feierte die 1a einen 2:1 Erfolg. Gegen den Favoriten aus Groß-Zimmern kam dieser aber doch etwas überraschend, zumal Spielertrainer Eifert krankheitsbedingt kurzfristig ausgefallen war.

Im Absteigerduell legten die Gäste sofort los und hatten vom Anstoß weg gleich die erste gute Möglichkeit, die Lang im FC-Tor zunichte machen konnte. Der FSV war mehr am Ball und blieb spielbestimmend, während der FC sich aufs Kontern verlegen musste. Nach toller Vorarbeit von Acosta und Yildiz kam Marc Maurer dann in der 14. Minute über rechts in den Strafraum und schoss den Ball überlegt per Heber in den entfernten Winkel zum umjubelten 1:0 für den FC. Man hatte nun die beste Phase und konnte die Begegnung ausgeglichen gestalten, ohne das es größere Möglichkeiten für beide Mannschaften gab.

Im zweiten Spielabschnitt waren die Gäste dann wieder mehr am Ball und bestimmten die Partie. So traf Groß-Zimmern in der 63. Minute die Latte und den Abpraller schaufelte Füllhardt in höchster Not dann aus dem Fünfmeteraum. Der FC hielt läuferisch und kämpferisch hervorragend dagegen, wodurch sich immer wieder Konter ergaben, von denen einer zu einem Freistoß 20 Meter vor dem Tor des FSV führte. Musti Yildiz legte sich den Ball zurecht und zirkelte diesen flach an der Mauer vorbei genau ins Eck zum 2:0.

Der Gast gab nun noch einmal alles und der FC sah sich in die eigene Hälfte gedrängt. Mit viel Einsatz und der nötigen Portion Glück hielt man den Angriffen stand. Als der Schlusspfiff schon lange überfällig war, gelang Groß-Zimmern in der 94. Minute dann doch noch der verdiente Anschlusstreffer zum 1:2.

Die 1a feierte den Sieg anschließend gebührend und hat sich mit nunmehr 9 Punkten ins Mittelfeld vorgeschoben. Schon am Sonntag erwartet man mit dem FSV Schlierbach um 15 Uhr einen unbequemen Gegner "Auf dem Sand" und muss wieder alles geben um zu punkten.

Am Ball waren: Christoph Lang - Michele Rodemer, Florian Herrschaft, Dennis Knaus, Jan Füllhardt - Dustin Schulze, Danny Hoferichter, Oscar Acosta, Mustafa Yildiz - Marc Maurer (57.

Minute: Nico Burrazin), Simon Kühn (61. Minute: Marc Maurer; 80.
Minute: Alexander Kublik)

Auswechselfpieler: Harald Osierenski